

NDB-Artikel

Brockdorff, Cay Ludwig Georg Konrad Baron von Brockdorff Philosoph, * 17.4.1874 Itzehoe, † 29.1.1946 Kiel. (lutherisch)

Genealogie

V Otto (1840–1907), Landgerichtspräsident in Altona, Geheimer Oberjustizrat, S des Wilhelm, holsteinischer Landrat und Obergerichtsrat, und der Georgine Gräfin von Brockdorff;

M Sophie Hennings;

Om →Friedrich Hennings (1838–1922), Erbauer der Albulabahn;

Gmm Louise Vien (Dänin), aus Hugenottenfamilie;

• Kiel 1915 Gertrud (* 1893), Schriftstellerin [unter ihrem Mädchennamen], T des Schulrats Stendal in Magdeburg und der Alwine Fischer; 1 T.

Leben

B. studierte Philosophie, Naturwissenschaften und Medizin in Heidelberg und Kiel, wo er 1898 bei →P. Deussen promovierte („Kants Teleologie“). Er habilitierte sich 1901 an der TH Braunschweig, lehrte dort bis 1908 (in diesem Jahre außerordentlicher Professor), wiederholte die Habilitation aus beruflichen und politischen Gründen 1910 an der Universität Kiel bei G. Martius („Über die philosophia perennis“) und war dort seit 1921 außerordentlicher Professor. B. war Kantianer und besonders von A. Riehl beeinflusst. In der Erkenntnistheorie vertrat er die Auffassung, daß Subjekt und Objekt untrennbar sind und erst durch gegensätzliche Richtungen des Denkens differenziert werden. In der Philosophiegeschichte arbeitete er eingehend über die englische Aufklärung, Descartes und Hobbes, dessen von ihm aufgefundene Urform der Logik er veröffentlichte (1934). Hinzu kommen Arbeiten zur Pädagogik und Soziologie, wo er F. Tönnies nahestand. Mit diesem gründete er 1929 die Hobbes-Gesellschaft, die er von 1936 bis zu seinem Tode in Kiel leitete. B. war einer der führenden Historiker der europäischen Aufklärungsphilosophie.

Werke

Weitere W Die Gesch. d. Philos. u. d. Problem ihrer Begreiflichkeit, 1906, ²1908;

Die Philos. in d. Pädagogik, 1912;

Diskontinuität u. Dialektik, 1914;

Descartes u. d. Fortbildung d. Kartesianischen Lehre, 1923;

Die engl. Aufklärungsphilos., 1924;

Die dt. Aufklärungsphilos., 1926;

Hobbes als Philosoph, Pädagoge und Soziologe, 1929.

Literatur

G. Hecke, in: Pädagog. Warte, 15, 1905/06;

ders., Das Wirklichkeitsproblem, Allg. Einführung in B.s, Wiss. Selbsterkenntnis' u. Erl. d. ersten Kap. dieses Werkes, in: Bll. f. d. Fortbildung d. Lehrers und d. Lehrerin 3, Nr. 13 u. 14, 1910;

J. Johannesson, in: Zs. f. phil. F 1, 1946/47. - *Zu Gertrud v. B.:* Kosch, Lit.-Lex. I (W); *zu Frdr. Hennings:*

HBLS.

Autor

Reinhard Lauth

Empfohlene Zitierweise

, „Brockdorff, Cay von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 620 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
